

Pressemitteilung Schwarzwälder Bote

vom 03.09.2014

Schanz verpasst Medaille haarscharf

Sportschießen Roßwanger Talent landet bei DM auf Rang acht

Marco Schanz vom Schützenverein Roßwangen hat knapp an der Medaille bei den Deutschen Meisterschaften im Luftgewehr Dreistellung vorbei geschossen. Er hatte sich nach den Medaillen bei den Württembergischen Meisterschaften für zwei Disziplinen, Luftgewehr Dreistellung und Luftgewehr stehend, qualifiziert. Nach der ersten Disziplin beim Dreistellungskampf, kniend, 20 Schuss, lag er mit 197 von 200 möglichen Ringen gemeinsam mit einem Mitkonkurrenten auf dem ersten Platz.

Beim Liegendkampf erzielte er als einziger Teilnehmer unter dem Beifall aller Zuschauer 200 von 200 möglichen Ringen. Damit ging er mit vier Ringen Vorsprung in Führung. Zuletzt musste er 20 Schuss stehend absolvieren.



Marco Schanz musste bei der DM Lehrgeld zahlen und fiel von Rang eins auf acht. Foto: Single

Bei seiner ersten Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften, zu der ihn seine Familie, Heimtrainer Sebastian Single und Schießleiter Rolf Schneider begleiteten, wurde

ihm seine Unerfahrenheit zum Verhängnis. Unter dem Druck des Führenden begann er nervös seine erste Stehendserie und fiel auf den dritten Platz zurück. Mit 89 Ringen beendete er seinen Wettkampf und belegte zum Abschluss einen von allen unerwarteten achten Platz, ringgleich mit dem Siebten.

Tags darauf war sein Wettkampf Luftgewehr stehend. Schanz war anzumerken, dass er sich ziemlich verausgabte hatte. Trotz einer Steigerung in beiden Serien, nämlich 93 und 91 Ringe, belegte er bei über 100 Startern einen guten vorderen Mittelfeldplatz. Landes- und Heimtrainer waren sich einig, dass sie den Youngster bis zum nächsten Start in seiner schwächeren Disziplin verstärkt ausbilden wollen.